

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 191

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Auswärtigen, Abteilung Handel.	Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
--	--	---	---

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Register du commerce. — Bilanz einer Versicherungsgesellschaft (Bilan d'une compagnie d'assurances). — Handelsbeziehungen mit Chile. — Banque de France.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 und 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (1133)

Failli: Marmet, Frédéric, seul chef de la maison « F. Marmet-Roth », négociant, 6, Rue des Granges, à La Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la faillite: 21 juin 1895.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 5 août 1895, à 9 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 27 août 1895.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

(L. P. 249 et 250.)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Glarus. Konkursamt Glarus. (1134)

Gemeinschuldner: Brunner, Rudolf, Ziegerfabrikant, in Netstall (S. H. A. B. Nr. 161 vom 22. Juni 1895, pag. 679).

Anfechtungsfrist: Bis 6. August 1895.

Kt. Wallis. Konkursamt Brig in Naters. (1136/1137)

Gemeinschuldner:

Fruzzini, Ignaz, in Brig (S. H. A. B. Nr. 136 vom 22. Mai 1895, pag. 573).

Casetti, Antonio, Negotiant, in Brig (S. H. A. B. Nr. 147 vom 5. Juni 1895, pag. 619).

Anfechtungsfrist: Bis 6. August 1895.

Ct. du Valais. Office des faillites de St-Maurice. (1135)

Failli: Mottet, Camille, feu Jean-Maurice, à la Balmaz (F. o. s. du c. du 22 mai 1895, n° 136, page 573).

Délai pour intenter l'action en opposition: 6 août 1895.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (1138)

Failli: Mathey, Henri-Léo, fabricant d'horlogerie, au Locle (F. o. s. du c. du 16 mars 1895, n° 74, page 297).

Délai pour intenter l'action en opposition: 6 août 1895.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkursamt Signau in Langnau. (1142)

Gemeinschuldner: Leuenberger-Blaser, Friedr., gewesener Tuchfabrikant, im Bomatschachen, Gemeinde Lauperswyl (S. H. A. B. Nr. 247 vom 17. November 1894, pag. 1013; Nr. 136 vom 22. Mai 1895, pag. 573; Nr. 144 vom 1. Juni 1895, pag. 607 und Nr. 177 vom 10. Juli 1895, pag. 743).

Ort, Tag und Stunde der Steigerungen:

I. Dienstag, den 13. August 1895, morgens von 8^{1/2} Uhr an, im Hause des Gemeinschuldners im Bomatschachen

Bezeichnung der zu versteigernden beweglichen Sachen:

1 Chiffonière, Tische, Bänke, Kisten, 1 Glasschäfl, Bütteln, 1 Jauchekasten mit Rädern, einiges Feldwerkzeug, ein Kinderwagen, ein Quantum Bausteine etc.; ferner eine vollständige Wollenspinnerei mit Webereinrichtung, bestehend aus: 1 Assortiment Karden, 1 Oel- und Melierwolf, 1 Spinnstuhl — Mule Jenni — Einrichtung für Zettlerei und Spuhlerei, 1 Aufbaummaschine, 2 Schächerer, Webstühle; sodann ein Quantum Wollengarn, Oleinöl, lederne Treibriemen. 8 Ballen Wolle, 10 Stück Halblein u. a. m.

II. Montag, den 19. August 1895, nachmittags von 2 Uhr an, im Bureau des Konkursamtes Langnau.

Bezeichnung der zu versteigernden Sache: Anteil an einer unterpfändlichen Forderung, betragend zirka Fr. 5000. —

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Ct. de Neuchâtel. Président du Tribunal de Neuchâtel. (1143)

Débiteur: Walter, Charles, marchand-tailleur, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1895, n° 144, page 608).

Prolongation du sursis: Jusqu'au 29 septembre 1895.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. Gericht [I. Instanz]: Gerichtspräsident von Biel. (1139)

Schuldner: Benz, Gottlieb, Uhrenfabrikant, Schützengasse, Biel (S. H. A. B. Nr. 123 vom 8. Mai 1895, pag. 519; Nr. 155 vom 15. Juni 1895, pag. 653 und Nr. 185 vom 20. Juli 1895, pag. 775).

Tag, Stunde und Ort der Verhandlung: Mittwoch, den 7. August 1895, morgens 10 Uhr, vor Richteramt Biel, im Amthause daselbst.

Ct. de Genève. Tribunal de 1^{re} instance de Genève. (1140/1141)

Débiteurs:

Collin & C^{ie}, négociants, Rue du Fort-Barreau, à Genève (F. o. s. du c. du 27 mars 1895, n° 84, page 352 et du 4 mai 1895, n° 119, page 502).

Daviet, Jacques, coiffeur, Rue Verdaine, à Genève (F. o. s. du c. du 3 avril 1895, n° 91, page 381 et du 25 mai 1895, n° 138, page 583).

Jour, heure et lieu de l'audience: Lundi, 29 juillet 1895, à 9 heures du matin, à Genève, au Palais-de-Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 2^e étage, salle B.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. St. Gallen. Konkursamt Rheineck. (1144²)

Zweite betreibungsrechtliche Liegenschaftssteigerung.

Montag, den 26. August 1895, nachmittags 6 Uhr, im Kreuz, die Liegenschaft des Franz Stärk, Schlosser:

Ein Wohnhaus, assekuriert unter Nr. 306, zu Fr. 18,000. —, samt Hofstatt, ganz nahe beim Bahnhof gelegen. Schätzungssumme Fr. 22,000. —.

An erster Steigerung erfolgte kein Angebot. Die Steigerungsbedingungen liegen auf unterzeichnetem Amte zur Einsicht auf. Im übrigen wird auf Art. 133—143 des Bundesgesetzes über Schuld-betreibung und Konkurs verwiesen.

Rheineck, den 25. Juli 1895.

Das Betreibungsamt.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Laut Beschluss des Obergerichtes vom 11. Juli 1895, wurde die vermisste Stammaktie der schweizerischen Nordostbahngesellschaft Nr. 5821 d. d. 31. August 1855 im Nominalbetrage von Fr. 500. — ohne Talon und Coupons nach fruchtlosem Aufrufe kraftlos erklärt.

Zürich, den 24. Juli 1895.

Namens des Bezirksgerichtes II. Sektion,
Der I. Substitut des Gerichtsschreibers:

Dr. C. Bürkli.

(W. 75)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna
Bureau Schwarzenburg.

1895. 24. Juli. Unter der Firma **Viehzuchtgenossenschaft Schwarzenburg** hat sich, mit Sitz in Schwarzenburg, eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt, durch Ankauf eines Bullens und von Kühen reiner Abstammung der Simmenthaler Fleckviehrace, durch zielbewusste Auswahl und Haltung sowohl der Stammtiere als ihrer Nachkommen, durch Führung eines Zuchtregisters und möglichst rationelle Aufzucht der Jungviehware den Anforderungen der ausländischen Käufer besser zu entsprechen, mithin einen grösseren Gewinn ihrer züchterischen Tätigkeit zu erreichen als bisher. Die Statuten sind am 21. April 1895 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied ist, wer bei ihrer Gründung die Statuten unterzeichnet und wenigstens einen Anteilschein eingelöst hat. Für einen künftigen Eintritt ist fernere Bedingung die Aufnahme durch einen Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft wird verloren durch freiwilligen Austritt, Tod, Konkurs resp. fruchtlose Pfändung, sowie durch Ausschluss in Fällen von Widerhandlung gegen die Statuten und von schlechter Haltung und Pflege der Muttiere oder ihrer Abkömmlinge. Vorbehalten bleibt überdies Art. 685 O. R. So lange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens drei Monate vorher dem Vorstände schriftlich angezeigt werden. Es sollen bei der Gründung der Genossenschaft wenigstens 100 Anteilscheine à Fr. 25 gezeichnet sein, von denen jeder Genossenschafter mindestens einen zu übernehmen hat. Bei jeder Eintragung eines Viehstückes in das Zuchtregister ist eine Gebühr zu entrichten, nämlich von Fr. 1 für ein Muttertier und von 50 Rp. für ein Stück Jungvieh. Zum Kapital der Genossenschaft gehören ferner die Sprunggelder und die dem Zuchtbullen zufallenden Prämien. Im Falle von Ausschluss hat der ausscheidende Genossenschafter keinen Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, im Falle von freiwilligem Austritt oder sonstigem Ausscheiden besteht ein Anspruch auf Rückzahlung des Geschäftsanteils, welcher nach Mitgabe der Bilanz des letzten Rechnungsjahres und im Verhältnis der dem Mitgliede gehörenden Anteilscheine festzustellen ist. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Hauptversammlung; b. der Vorstand, bestehend aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Kassier und Sekretär; c. die für den Ankauf der Zuchttiere bestellte Expertenkommission, aus drei Mitgliedern und zwei Suppleanten bestehend. Die Amtsdauer der Organe sub b und c ist ein Jahr. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen die verbindliche Unterschrift der Genossenschaft kollektiv. Ein eigentlicher Gewinn wird nicht beabsichtigt. Am 21. April 1895 wurden gewählt: Als Präsident Gottlieb Krenger, Grossrat; als Vizepräsident Christian Mischler, Civilstandsbeamter; als Kassier Bendicht Affolter, Gutsbesitzer, und als Sekretär Johann Aegler, Lehrer, alle in Schwarzenburg.

Bureau Wimmis (Bezirk Niderrimenthal).

23. Juli. Die Firma **Christian Tritten** in Erlenbach (S. H. A. B. Nr. 416 vom 20. Mai 1891, pag. 473) ist infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen worden.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1895. 25. Juli. Inhaber der Firma **F. Bär-Weber** in Luzern ist Franz Bär von Hausen (Kreis Limburg, Nassau), in Luzern. Corsetten, Strickwaren und Hausierhandel. Pfistergasse 13 und vom 15. September an Kaufmannweg 5.

25. Juli. Die Firma **Otto Obertüfer** in Wolhusen (S. H. A. B. Nr. 38 vom 20. März 1888, pag. 289) ist infolge Wegzuges und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Juli. Die Firma **Schnitzler-Furrer** in Luzern (S. H. A. B. Nr. 179 vom 21. November 1889, pag. 853) ist infolge Konkurskenntnisses des Gerichtspräsidenten von Luzern vom 16. Juli 1895 samt der an den Ehemann der Inhaberin, Richard Schnitzler, erteilten Prokura von Amteswegen gelöscht worden.

Glarus — Glaris — Glarona

1895. 24. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebrüder Freuler & Co** in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 271 vom 26. Dezember 1892, pag. 1100) sind Johannes Becker-Freuler und Gabriel Freuler mit dem 1. Juli 1895 ausgetreten. Die übrigen Gesellschafter Heinrich Freuler de Heinrich, Rudolf Freuler-Blumer, Fritz Freuler und Heinrich Freuler de Gabriel, sämtlich von und in Ennenda, führen das Geschäft in gleicher Weise und unter gleicher Firma fort.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1895. 22. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **S. Lang & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1895, pag. 140) hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kollektivgesellschaft «S. Lang & Co».

22. Juli. Siegfried Lang von und in Basel und Emil Reis von Stuttgart, wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **S. Lang & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1895 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «S. Lang & Co» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Wein- und Spirituosenhandlung. Geschäftslokal: Steinenvorstadt 67.

23. Juli. In die Kommanditgesellschaft unter der Firma **G. Kiefer & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 250 vom 1. Dezember 1892, pag. 1010) ist als unbeschränkt haftender Gesellschafter eingetreten Alfred Respinger-Kiefer von und in Basel.

23. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Central-Waaren-Haus** in Basel (S. H. A. B. Nr. 192 vom 28. September 1891, pag. 780) hat sich aufgelöst und tritt in Liquidation; dieselbe wird unter der Firma **Central-Waaren-Haus in Liq.** besorgt durch die Mitglieder des Verwaltungsrates Abraham Ulmo und Emil Abt, welche kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen.

24. Juli. Die Kommanditgesellschaft **Löeliger & Co** in Basel (S. H. A. B. Nr. 235 vom 27. Oktober 1894, pag. 966) hat sich aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Rechtsbureau Löeliger».

24. Juli. Inhaber der Firma **Rechtsbureau Löeliger** in Basel ist Gerold Löeliger von Münchenstein (Baselland), wohnhaft in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Löeliger & Co» und erteilt Prokura an Wilhelm Schmid von Muttetz (Baselland), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Rechtsbureau. Geschäftslokal: Kohlenberg 2.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 24. Juli. Die Firma **Wilderich Lang** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 34 vom 9. März 1883, pag. 257) ist infolge Todes des einen Gesellschafters Max Wilderich Lang erloschen, bezw. sie wird auf Georg Wilderich Lang übertragen.

Inhaber der Firma **Wilderich Lang** in Rorschach ist Georg Wilderich Lang von München, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Melissenbalsambrikation.

24. Juli. Der Inhaber der Firma **R. Stierlin-Klausner** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 477) ändert die Natur des Geschäftes ab in Hôtel- und Restaurationsbetrieb. (Hôtel und Restaurant Stierlin.)

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 23. luglio. La ditta **Samuele Fissler** in Poschiavo (F. u. s. d. c. del 4 aprile 1883, n° 48, pag. 369) è estinta in seguito alla morte del proprietario.

23. Juli. Die Firma **L. Allemann** in St. Moritz (S. H. A. B. Nr. 36 vom 5. März 1889, pag. 203) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

23. luglio. La ditta **Cecilia Bassi** in Poschiavo (F. u. s. d. c. del 14 maggio 1883, n° 69, pag. 553) è estinta in seguito a rinunciamiento della proprietaria.

23. Juli. Die Firma **Ant. Ruedi** in Klosters (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883, pag. 842) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

23. Juli. Die Firma **A. Florin** in Serneus (S. H. A. B. Nr. 68 vom 9. Juli 1887, pag. 544) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

23. Juli. Inhaber der Firma **Anton Beck, Schmied**, in Grösch, welche am 24. Mai 1894 entstanden ist, ist Anton Beck von Grösch, wohnhaft in Grösch. Natur des Geschäftes: Manufaktur, Schuh- und Eisenwarenhandlung und Schmiede. Geschäftslokal: Im Hause von Anton Beck.

23. Juli. Inhaber der Firma **Paul Schmidt** in Ponte-Campovasto, welche im Herbst 1887 entstanden ist, ist Paul Schmidt von Tamins, wohnhaft in Ponte-Campovasto. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Mehl- und Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 18.

23. Juli. Inhaber der Firma **Caspar S. Denoth** in Fetan, welche im Jahre 1890 entstanden ist, ist Caspar Simeon Denoth von Remis, wohnhaft in Fetan. Natur des Geschäftes: Hôtellerie. Geschäftslokal: Hôtel Victoria.

24. Juli. Inhaber der Firma **Jakob Konrad** in Münster i. Münterstal, welche am 1. Januar 1894 entstanden ist, ist Jakob Konrad von Münster, wohnhaft in Münster i. Münterstal. Natur des Geschäftes: Gemischte Warenhandlung. Geschäftslokal: An der Strasse in Platz Dimez. Obige Firma erteilt Prokura an Frau Anna Maria Konrad von Münster.

24. Juli. Die Firma **Johann Anton Jegher** in Mühlen (S. H. A. B. Nr. 74 vom 22. Mai 1883, pag. 592) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1895. 23. Juli. Fritz Gysi von und in Buchs und Paul Schmidt von Leizig, in Aarau, haben unter der Firma **Gysi & Schmidt** in Buchs eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 4. Juli 1895 ihren Anfang nahm. Natur des Geschäftes: Lithographie und Druckerei. Geschäftslokal: Neubau zum Bären.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1895. 23. juillet. La raison **B. Kaiser-Weibel**, à Lausanne, modes (F. o. s. du c. du 3 février 1885, n° 15, page 86), est radiée ensuite de remise de commerce.

23. juillet. Le chef de la maison **L^{re} Maurel**, à Lausanne, est Louise Maurel de Lausanne, domiciliée en cette ville. Genre de commerce: Modes. Magasin: 23, Place de la Palud.]

23. juillet. La raison **Céline Monnet-Ticier**, à Lausanne (soldes) (F. o. s. du c. des 25 novembre 1891, n° 225, page 913; 4 mai 1893, n° 111, page 448; 22 juillet 1893, n° 170, page 693 et 13 novembre 1894, n° 245, page 1006), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. La procuration conférée à Charles-Louis Monnet, à Lausanne, cesse en conséquence de produire ses effets.

23. juillet. Le chef de la maison **C. L. Monnet-Ticier**, à Lausanne, est Charles-Louis Monnet-Ticier de Gray (Haute-Saône), domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Soldes. Magasins: «A l'Oeil» et «Soldes réunis» 18, Rue Chaurcau.

Bureau d'Yverdon.

24. juillet. La raison **Alphonse Grimbichler**, à Yverdon (Fonderie de fer, seconde fusion) (F. o. s. du c. du 14 mars 1883, n° 37, page 284), a cessé d'exister ensuite de renonciation du titulaire, ensuite qu'elle est radiée.

24. juillet. Joseph Vollmer de Kreisthann (Alsace) et Eugène Schnebelen d'Aspach-le-haut (Alsace), tous deux domiciliés à Yverdon, déclarent qu'ils ont constitué à Yverdon, sous la raison **Vollmer et Schnebelen, successeurs d'Alphonse Grimbichler**, une société en nom collectif, qui a commencé le 20 juin 1895. Genre de commerce: Fonderie de fer, seconde fusion.

Genf — Genève — Ginevra

1895. 23. juillet. La raison **O. Lévy**, exploitation d'un cabinet littéraire, à Genève (F. o. s. du c. du 25 juin 1883, n° 95, page 764), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

23. juillet. La maison **Cl. Romand**, boulangerie, inscrite à Genève (F. o. s. du c. du 27 mai 1893, n° 125, page 505), et actuellement aux Eaux-Vives, 3, Chemin du Parc, se fait radier en vertu de l'article 13, dernier alinéa, du règlement du registre du commerce.

23. juillet. La maison **Veuve Susanne Nicolet**, inscrite à Genève, pour un café-restaurant (F. o. s. du c. du 26 novembre 1892, n° 247, page 999), et actuellement commerce de mercerie, à Plainpalais, 10, Rue de Carouge, se fait radier en vertu de l'article 13, dernier alinéa, du règlement du registre du commerce.

II. Besonderes Register — II. Registre spécial — II. Registro speciale.

Streichungen: — Radiations: — Cancellazioni:

Luzern — Lucerne — Lucerna

1895. 25. Juli. **Joseph Brun**, geboren 1847, Müller, von Dagmersellen, in St. Urban (S. H. A. B. Nr. 50 vom 7. April 1883, pag. 388) infolge Uebertrag auf das Firmaregister (S. H. A. B. Nr. 263 vom 8. Dezember 1894, pag. 1081).

Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart.

Bilanz für das Jahr 1894.

Activa.

Passiva.

Mk.	Pf.			Todesfall-Versicherung		Erlebensfall-Vers.	
				Mk.	Pf.	Mk.	Pf.
—	—	1) Wechsel d. Aktionäre oder Garanten *)	4) Aktien- oder Garantie-Kapital *)	—	—	—	—
406,000	—	2) Grundbesitz:	2) Kapital-Reservefonds (allgem. Reserve)	2,700,000	—	—	—
48,000	—	a. Zwei Bankgebäude in Stuttgart mit einem Mietertrag von Mk. 2,560. 72.	3) Spezial-Reserven:	—	—	—	—
1,164,000	—	b. Wohnhaus in Stuttgart mit einem Mietertrag von Mk. 2,071. 11.	Gewährleistungs-Fonds der Kautions-Darlehensschuldner	26,467	52	—	—
—	—	c. Gebäulichkeiten in Berlin mit einem Mietertrag von Mk. 20,354. 99.	Kriegsprämien samt aufgewachsenen Zinsen	30,389	93	—	—
97,125,075	10	Mk. 96,560,888. 70	Pensionsfonds der Bankbeamten	21,621	51	—	—
325,953	13	561,186. 40	Dividenden-Reserve für die nach Plan A II, A III und B Beteiligten	1,232,072	40	—	—
—	—	3) Hypotheken.	Unerhobene Dividenden	2,998	55	315	90
—	—	Darauf laufende Stückzinsen.	4) Schaden-Reserve	205,085	60	21,623	33
—	—	4) Darlehen auf Wertpapiere.	5) Prämien-Ueberträge:	—	—	—	—
—	—	5) Wertpapiere nach dem Einkaufspreis oder dem Kurswert und zwar nach dem niedrigeren von beiden:	a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	6,985,141	21	—	—
—	—	Mk. 1,236,523. 14	b. für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall	—	—	277,230	54
—	—	» 287,660. 50	c. für Renten-Versicherungen	227	58	—	—
—	—	» 236,387. —	d. für sonstige Versicherungen	—	—	—	—
—	—	» 430,219. —	6) Prämien-Reserve (Deckungskapital):	—	—	—	—
—	—	Mk. 2,190,789. 64	a. für Kapital-Versicherungen auf den Todesfall	81,864,915	90	—	—
—	—	» 25,831. 99	b. für Kapital-Versicherungen auf den Erlebensfall	—	—	5,405,968	03
2,216,621	63	—	c. für Renten-Versicherungen	107,756	77	—	—
8,769,433	57	—	d. für sonstige Versicherungen	—	—	—	—
402,873	59	—	7) Gewinn-Reserve der Versicherten (Extra-sicherheitsfonds)	12,000,177	40	32,987	06
923,128	31	—	8) Guthaben anderer Versicherungsanstalten bezw. Dritter	—	—	—	—
307,797	22	—	9) Barkautionen	97,795	72	—	—
—	—	—	10) Sonstige Passiva:	—	—	—	—
70,563	05	—	Auf spätere Jahre vorausbezahlte Prämien	38,912	26	—	—
14,597	—	—	Depositen	27,361	99	—	—
3,562,935	92	—	Zur Verzinsung stehen gelassene Dividenden	92,880	42	—	—
171,993	02	—	11) Ueberschuss	4,327,571	12	9,470	80
—	—	—	109,761,375	88	5,747,595	66	—
—	—	—	115,508,971	54	—	—	—
115,508,971	54	—	—	—	—	—	—

Der Versicherungsbestand Ende 1894 betrug 75,481 Policen über Mk. 416,277,405 = Fr. 520,346,756 Versicherungssumme.

Stuttgart, im Juli 1895.

Die Bankdirektion:

(gez.) **Leibbrand.**

(gez.) **Platz.**

*) Diese Rubriken mussten auf ausdrückliche Vorschrift des Kgl. Polizeipräsidiums in Berlin eingesetzt werden. Da jedoch die Bank als reine Gegenseitigkeitsanstalt ein Aktienkapital selbstverständlich nicht besitzen kann und auch eines speziellen Garantiekapitals (vergl. dagegen Gewinnreserve Ziff. 7, Kapitalreservefonds Ziff. 2 und Ueberschuss Ziff. 11 der Passiva) nicht bedarf, so mussten diese Rubriken unausgefüllt bleiben.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Handelsbeziehungen mit Chile.

Das schweizerische Generalkonsulat in Valparaiso berichtet über unsere Handelsbeziehungen mit Chile folgendes: Die Einfuhr aus der Schweiz muss, seitdem hier die ungünstigen Verhältnisse eingetreten sind, für unsere Hauptartikel eher ab- als zugenommen haben, obschon jede Statistik hierüber fehlt, weil alle unsere Schweizerwaren je nach dem Einschiffungshafen als französische, deutsche oder belgische etc. registriert werden. Unsere Schweizerartikel sind eher in fremden als in Schweizerhäusern zu finden, deren Anzahl abnimmt und heute die Zahl vier oder fünf nicht übersteigt. Auch hier etablierte deutsche Häuser müssen heute wünschen, ihre Geschäfte weniger poussiert zu haben. Häuser mit grossen Kapitalien haben in den letzten Jahren kaum ihre Zinsen gefunden und manche sogar Geld verloren.

Manche unserer acht schweizerischen Artikel, wie kondensierte Milch, sind in englischen Häusern zu haben und Bandes und Entre-deux und auch Uhren in deutschen Häusern zu finden.

Zu unseren Schweizer Industrie-Artikeln übergehend, kann gesagt werden, dass die Plattstichweberei der Ostschweiz beinahe nichts liefert, weil das Klima nicht so heiss ist und die Artikel nicht erfordert. Geringere Ware kommt billig von England.

Seidenstoffe für Kleider, Besatz und Doublure werden auch weniger verkauft, um so mehr als die Mode mehr auf Wollstoffe übergegangen ist.

Glarner Artikel (Mouchoirs) wurden früher hier auch geführt, aber jetzt behaupten unsere Leute, es sei mit der englischen Ware nicht mehr zu konkurrieren und doch konkurrieren wir mit der englischen Ware in Indien, und wie ich vermute befriedigend.

Bevor man einen Artikel auf einem fremden Markt fallen lässt, muss man sich alle Mühe und selbst mit ganz bescheidenem Nutzen zufrieden geben, denn wenn einmal ein Artikel aufgegeben ist, ersetzt ihn die Konkurrenz und dann ist es doppelt schwer für denselben den Markt wieder zu gewinnen. Rideaux auf Mousseline, Tüll und Application haben eine unbegreifliche Niederlage erlitten. In allen Fenstern sieht man nur die ordinäre, billige und Effekt machende englische Ware. Die schlechten Kurse erschweren natürlich alle Geschäfte, ganz besonders aber in derartigen Luxusartikeln, da man für das, was dort 1 Franken kostet, hier 1 ½ verlangen muss. Die gleiche Bemerkung gilt für die Bandes und Entre-deux, in denen immer noch Geschäfte gemacht werden, die aber weniger Verdienst lassen. Verzierungen aller Art für Damenkleider sind verlangt, obwohl teuer einsteht, doch muss hierin nur das Neueste gesandt werden, da alte bekannte Waren in den Magazinen liegen bleiben.

Von Handstickereien, Mouchoirs hört man gar nichts mehr, seitdem man in der Schweiz auch mit Maschinen so wunderschöne Sachen in allen Farben und zu billigem Preise herstellt.

Bijouterien leiden unter dem schlechten Kurs auch mehr als unter dem Zoll. Der Demi-Grosshandel ist sehr gefährlich, denn er bezahlt entweder mit grosser Verspätung oder gar nicht. Daher die Neigung des Importeurs, direkt auf den Détailverkauf überzugehen.

Seide auf Rollen und in Strängen ist, wie Faden, ein Artikel von täglichem Verkauf, doch erschwert der Kurs den Verkauf ebenfalls etwas.

Was Chokolade anbetrifft, so wird eine ordentliche Ware hier selbst fabriziert, steht aber weit hinter derjenigen unserer bekannten Schweizerfirmen zurück.

Die Käse-Einfuhr wäre, wenn der Artikel in guter Qualität und in bescheidenen Quantitäten an passende Leute gesandt würde, wohl auch lohnend.

Kondensierte Milch muss hier an der Küste einen ganz bedeutenden Absatz finden, doch ist das Geschäft, wie ich höre, beinahe ausschliesslich in englischen Händen. Wenn auch der Kurs die Ware bedeutend verteuert, so muss man die Milch in gewissen kahlen Gegenden doch haben. Sie ist eine wahre Wohltat, wie auch das Nestlé Mehl für kleine Kinder. Selbst Butter in bester Qualität und gut verpackt kann hier an der Küste neben der hier fabrizierten verkauft werden. Die Butter hat hier sehr aufgeschlagen und dabei wird auf die Fabrikation wenig Sorge verwendet.

Stroh Hüte in kleinen Sortimenten, neuester Form, könnten bei ökonomischer Verpackung und billiger Fracht hier ebenfalls Absatz finden.

Die Walzenmühlen verschaffen sich nach und nach Eingang und liefern bedeutend besseres und weisseres Mehl als die früheren Mühlesteine, so dass es per q um 40 Cent teurer verkauft wird.

Das Pianogeschäft leidet wie alle Luxusartikel sehr unter den Kursverhältnissen. Der Verkauf ist jedenfalls jetzt unbedeutend.

Das für uns so wichtige Uhrengeschäft wird immer schwieriger. Leute, die früher nur en gros arbeiteten, dabei aber jetzt Risiko laufen, widmen sich heute dem Demi-Gros und Détailverkauf. In billigen, aber sorgfältig hergestellten Uhren könnte die Schweiz noch ganz leicht mit dem amerikanischen Fabrikat konkurrieren. Verschiedene Häuser sind hier vertreten durch Schweizer und Fremde, aber augenblicklich wird der Gewinn für alle gewiss recht bescheiden sein.

Der Schuhwaren-Import wird wegen des Kurses und hohen Zolles immer schwieriger, zumal die Industrie im Lande selbst immer mehr vorschreitet.

Elastiques für Schuhe kann man hier noch nicht machen, weshalb sie von Europa in bedeutenden Quantitäten bezogen werden müssen. Das trockene Klima schadet dem Artikel sehr und grosse Lager sind durch regelmässige Aussendungen zu ersetzen.

Gute Parfumerien werden hier keine fabriziert. Auswärtige Produkte stehen aber zu heutigen Preisen zu teuer ein, um einen bedeutenden Verkauf zu erzielen. Schlechtere hiesige Ware ersetzt sie.

Banques étrangères.

Banque de France.

	18 juillet.	25 juillet.	18 juillet.	25 juillet.
Encaisse mé-	fr.	fr.	fr.	fr.
tallique	3,299,303,187	3,310,395,127	Circulation de	8,495,677,815
Portefeuille	491,593,678	1,072,511,607	billets	8,422,986,325
			Comptes-courants	654,258,582
				1,834,790,461

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eidgenössische Bank

(Aktiengesellschaft)

Zürich.

Kündigung und Konversion

von

3³/₄ % Obligationen.

Wir kündigen hiemit zur Rückzahlung auf den

31. Oktober 1895

unsere folgenden 3³/₄ % Obligationen mit dreimonatlicher Kündigungsfrist:

a. die vom 5. November 1888 bis 27. April 1889 ausgestellten Titel:

Nr. 1—270 von Fr. 1000

» 1—165 » » 5000

b. die per 31. Juli 1889 und 31. Juli 1890 in 3³/₄ % konvertierten Titel:

Nr. 1—406 von Fr. 500

» 1—2589 » » 1000

» 1—300 » » 5000.

und » 601—1120 » » 5000.

Mit dem erwähnten Zeitpunkt hört die Verzinsung auf.

Wir sind bereit, die gekündigten Obligationen auch sofort bar zu remoursieren.

Den Inhabern von gekündigten Obligationen wird das Recht eingeräumt, ihre Titel unter Einsendung eines zu unterzeichnenden Scheines bis zum **31. August 1895** bei unsern verschiedenen Stellen zur Konversion in

3¹/₂ % Obligationen

anzumelden.

Diese Obligationen werden in Abschnitten von Fr. 1000 und Fr. 5000 auf 3 Jahre fest mit 3monatlicher Kündigung ausgegeben, sie sind vom 31. Juli 1895 datiert und mit jährlichen Coupons versehen.

Die zur Konversion vorgemerkten Titel sind vom 31. Oktober 1895 hinweg, behufs Besorgung des Umtausches, an diejenigen Stellen zu übermitteln, bei welchen die Anmeldung stattgefunden hat. Konversionsformulare stehen bei unsern sämtlichen Comptoirs zur Verfügung.

Zürich, 31. Juli 1895.

(598²)

Das Direktorium.

Beneficium inventarii.

(Berichtigte Publikation.)

Auf Anrufen des Waisengerichtes von Neuhausen wurde den Erben des am 29. Juni 1895 in dort verstorbenen Herrn **Leodegar Sattler**, von Baar, Kt. Zug, und Buchs, Kt. Zürich, früher Inhaber einer Schuhwarenhandlung in Baar, durch Beschluss des Bezirksgerichtes vom 8. Juli 1895 das Beneficium inventarii bewilligt.

Es ergeht daher an alle diejenigen, welche Forderungen an die Erbsmasse zu stellen haben, oder die Bürgschaft des Verstorbenen besitzen, oder aber demselben zu thun schuldig sind, sowie an alle diejenigen, welche wesentlich der Erbsmasse gehörende Vermögensteile in Händen haben, seien sie durch Entlehnung, zur Verwahrung, Versendung, als Faustpfand, oder wie sonst immer in deren Besitz gekommen, an erstere beiden Klassen unter der Androhung des Ausschlusses, und an letztere unter Androhung von Bestrafung, die Aufforderung, ihre Rechte resp. Verbindlichkeiten bis zum **15. August 1895** beim Bezirksgerichtspräsidenten in Schaffhausen schriftlich auf Folioformat anzumelden.

Die Gläubiger haben gleichzeitig allfällige Pfand- und Vorzugsrechte einzugeben, auch soweit möglich die Originalbeweiskunden oder beglaubigte Abschriften beizulegen und es würden die innert dieser anberaumten Frist nicht angemeldeten Forderungen, die pfandrechtlich gesicherten einweisen nur mit Bezug auf Zinsen und Kosten, von der Masse ausgeschlossen.

Schaffhausen, den 25. Juli 1895.

A. A. des Bezirksgerichtes Schaffhausen,

Die Kanzlei:

R. Tanner.

(599)

Aufforderung.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma

Rigi-Kaltbad-Mobiliargesellschaft

mit Sitz in Bern hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 11. Juli 1895 aufgelöst und es wird die Liquidation derselben durch die Verwaltung besorgt.

(H3400 Y)

Allfällige Gläubiger der Gesellschaft werden gemäss Art. 665 O.-R. hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innerhalb der Frist eines Jahres, vom letzten Erscheinen dieser Publikation an gerechnet, bei den Herren **Gruner-Haller & Co** in Bern anzumelden.

Bern, den 23. Juli 1895.

Rigi-Kaltbad-Mobiliargesellschaft in Liquidation:

Eug. v. Büren.

(593²)

JRIS
Bevorzugteste
Toilette-Crème
der eleganten Welt.

Durch den Gebrauch wird blendend weisser und tadelloser Teint erzielt. Die Haut bewahrt ihre Jugendfrische, wird sammtweich und von allen Unreinheiten befreit. Die Wirkung ist frappant und unübertroffen. Völlig frei von Oel oder Fett, hinterlässt daher keine Flecken. Garantiert unschädlich, auch bei täglichem Gebrauch.

CRÈME

CRÈME-IRIS

JRIS
Toilette-Crème
der eleganten Welt.

Engros-Verkauf bei:
(589²)

E. Heim, Apotheke zu Rehlentun, Bern.

JRIS

Von hervorragendem, sicherem und überraschend schnellem Erfolge bei aufgesprungenen, spröden und rissiger Haut im Gesicht, den Händen, Lippen u. s. w., bei Sonnenbrand, Sommersprossen, Hautjucken, Insektenstichen, Frostbeulen, Wundsein u. dgl. Sollte in jeder Familie zu sofortigem Gebrauch stets vorhanden sein. Enorm ausgiebig und sparsam im Gebrauch, da die kleinste Quantität zur gründlichen Einreibung genügt.

Preis 1/4 Topf Fr. 2.
Für lange Zeit ausreichend.
Nur Acht, wenn mit obenstehender Schutzmarke versehen. (F. a. 487)

CRÈME

Für nur 7 Franken

per Stück versende per Nachnahme von meinen allseitig anerkannt besten, ganz neu eingeführten **Concert-Ziehharmonikas „Süderland“** mit zweichörig leichtspielend Aufsehen erregender Musik, 10 Tasten, 2 Bässen, 2 Registern, 2 doppelbalgiger Stahleckenbalg, 35 cm grosse Prachtrinstrumente. Verpackungskiste kostet nichts. Selbstlernschule umsonst. Porto 1/4 Fr. Preisliste gratis und franko. Man bestelle am besten direkt beim ältesten und grössten Geschäft dieser Art, bei

(495²) **Heinr. Suhr**
in Neuenrade in Westfalen.

BREVETS D'INVENTION & MARQUES DE FABRIQUE
A. M. CHERBULIEZ
DESSEINS & MODELES
GENÈVE
SUISSE

M. MEMMEL FILS
BALE
Timbres en Caoutchouc
métal & gélatine
CATALOGUE SUR DEMANDE

Comptoir E. PETITE & Co
E. PONCET, successeur,
GENÈVE.

Recouvrements amiables et litigieux sur tous pays.

Recouvrements à forfait rien à payer en cas d'insuccès.

Renseignements commerciaux sur tous pays.

Envoi franco des divers tarifs, sur demande. (732¹⁰)

Eigene Bar-Depositen über Fr. 100,000

J. BAUR, BERN-MARKTGASSE
NOTARIAT
INKASSO, VERWALTUNGEN
Eigenschaften- & Werkschriften
Kauf & Verkauf Belehnungen
HYPOTHEKEN- & KAPITAL-ANLAGEN
INFORMATIONEN

Streng reelle und billige Geschäftsbesorgungen. (678²)

Buchbinderei.

Einbände jeder Art, einzeln wie auch in Partien.

Prachtbände.

Anfertigung feiner Albums, Mappen und Register.

Landsberg-Pflick,
44, Junkerngasse, 44,
Bern. (21)

Otto Baumann, St. Gallen.

Inkasso- u. Informations-Bureau
Rechtsagentur (396⁴²)
Geschäftsführer des „Crediteure“.

ROBERTO HOLTMANN
LUGANO. (10⁷)

Maison de renseignements sur le crédit et le commerce de la Suisse italienne.

Peter Bauer, Verwaltungs- und Rechtsbureau, in Chur.

Gütliche und rechtliche Inkassos; Akkommodements und Vergleiche; Fertigung von Rechtsschriften und sonstigen Eingaben an Behörden etc., insbesondere im Schuldbetreibungs- und Konkursgebiet. (580²)

LA SUISSE

Lebensversicherungs-Gesellschaft.

Gegründet 1858.

Gesellschaftssitz: **LAUSANNE, 3, Rue du Midi.** (409¹¹)

Versicherungen auf Lebensdauer, auf eine bestimmte Zeit, mit Verdoppelung des versicherten Kapitals nach einer bestimmten Anzahl von Jahren u. s. w. mit und ohne Gewinnbeteiligung.

Lebensversicherung kombiniert mit Unfallversicherung ohne Prämien-erhöhung.

Neue, äusserst liberale Versicherungsbedingungen.
Leibrentenversicherungen.

Ankauf von Nutzniessungen und von Anwartschaften auf Eigentum.

J. J. Weber, Rechtsagent, Zürich,
Bahnhofstrasse Nr. 98.
Gütliche und rechtliche Inkassos — Informationen — Vertretung in Konkursen in der ganzen Schweiz.
Telephon Nr. 2083. (191¹⁰)

Offizieller Diskontsatz schweizerischer Emissionsbanken 3 %
Taux d'escompte officiel de Banques d'émission suisses 3 %